

Babykost und chronische Krankheiten. Die Basisallergie:

Die Grundursache vieler Allergien, von Asthma, Neurodermitis, usw.

Kurz gefasst: Das **Immunsystem** erkennt die Nahrung und bestimmt, was die Darmschranke passieren und in das Blut gelangen darf. Bei der Verdauung wird Eiweiß (Stärke...) zerlegt und aus den Aminosäuren werden neue Proteine (arteigene Verbindungen des Menschen) zusammengebaut. Tierische Proteine (der Kuhmilch) müssen also erst in passende menschliche Proteine umgebaut werden. **Für den Säugling ist die Erkennung und Unterscheidung zugeführter Nahrung, vor allem in den ersten sechs Monaten, wegen dem noch unreifen Immunsystem schwierig bis unmöglich**, wodurch **artfremde Stoffe** bei Kindern, die zu früh "Beikost" erhalten, in den Blutkreislauf gelangen. Das führt zu vielen verschiedenen Krankheiten im späteren Leben. (Allergien, Heuschnupfen, Asthma ... siehe unten)

Das Immunsystem des Säuglings ist besonders in den ersten sechs Monaten noch nicht voll aktiviert, ist noch zu tolerant und lernt erst. Wenn wir dem Säugling in diesen ersten Monaten artfremde Nahrung geben (Kuhmilch, Weizen), so erkennt der Organismus des Kleinkindes diese noch nicht als fremd; sein Immunsystem hat noch nicht zu unterscheiden gelernt und es gelangen "fremde" Stoffe der Nahrung durch die Darmwand in das Blut.

Wenn der Säugling nach etwa sechs bis sieben Monaten anfängt, eine Beikost zur Muttermilch zu erkennen und darauf zu reagieren, fasst das Immunsystem des Säuglings **alle bisher gegebenen Nahrungsstoffe (von Kuh, Getreide) irrtümlich als arteigene auf, sie werden vom Immunsystem nicht erkannt und sie werden nicht umgebaut - und können** für dauernd ungestört die Schutzbarrieren (Darmschranke) passieren. **Ihr falscher Pass gilt das ganze Leben lang**, sodass dieser falsche Reisepass Tag für Tag den Zellen mit der Hauptnahrung auch unveränderte artfremde Nahrung zuführt, die nicht in den menschlichen Organismus passt - ein Leben lang! Grundursache vieler chronischer Krankheiten (Leaky-Gut-Syndrom). Bei **Pollen-, Gräser; Tierhaar-Allergie (bis Neurodermitis und Asthma)** und den meisten Allergien handelt es sich um eine Sekundär-Allergie, und die hat meist eine **Primär-Allergie (Basis-Allergie)** zu Grunde. **Diese Grundursache ist zuerst zu finden und zu behandeln (meistens eine Allergie gegen Milcheiweiß oder Weizen, oder was immer dem Baby zu früh gegeben wurde).**

Wenn bereits die Mutter eine solche Störung hat, kann "unverarbeitetes" tierisches Eiweiß (Kasein, Albumin, Gluten, oder was die Mutter in ihrem Blut hat), über ihre Plazenta über die Nabelschnur und später über die Muttermilch in den Säugling gelangen und dessen Immunsystem übertölpeln. Eine geschädigte **Mutter muss sich selbst** auch schon in der Schwangerschaft und danach mindestens 6 bis 8 Monate lang, sich strikt von gewisser Nahrung enthalten. <http://www.basisallergie.de/>

Was dem Säugling zu früh gegeben wurde: vor allem Kuhmilch, Weizen- und Getreide-Gluten, aber auch alles andere, was zu früh gegeben wurde, Saft von Zitrusfrüchten (Fructose), Lebertran, Karotten usw. wird vom Immunsystem nicht genügend erkannt und es folgen dann im späteren Leben besonders folgende Krankheiten: **Neurodermitis, Asthma, Allergien, Psoriasis, Verdauungsstörungen, Migräne, Heuschnupfen, Rheuma, Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, Fibromyalgie, Autoimmunkrankheiten, Magersucht, Hyperaktivität, Depression, Epilepsie...**

Achtung: Auch eine Histamin-Intoleranz kann die gleichen Symptome hervorrufen: Neurodermitis, Asthma, Allergien, Psoriasis, Verdauungsprobleme, Migräne, Heuschnupfen. [histamin.pdf](#)

Es wird allen werdenden und stillenden Müttern dringend empfohlen (mindestens in den ersten sechs Monaten) auf Milch, Getreide (Weizen), Hefe und Glutamat, Alkohol, Nikotin zu verzichten. Die Mutter muss mindestens sechs Monate lang stillen – notfalls mit einer Amme! - um chronischen Krankheiten ihrer Kinder vorzubeugen. Internet: <http://josef-stocker.de/basisallergie.pdf>

Jonsson, Ursula "Die Basisallergie. So heilen Sie sich selbst von chronischen Krankheiten" Norderstedt: 2. Auflage 2004; ISBN: 3-8334-1798-6; ISBN: 978-3833417986. 186 Seiten www.basisallergie.de

Cordain, Dr. Loren "GETREIDE - das zweischneidige Schwert. Unser täglich' Brot macht ... krank. Ernährung mit Getreideprodukten kann die Gesundheit ruinieren" <http://josef-stocker.de/brot2.htm> über Schäden durch Getreide und Tiermilch.

Rollinger, Maria "Milch besser nicht" 2. aktualisierte Auflage 2007; ISBN: 978-3-940236-00-5; www.milchlos.de Meide Milch und Weizen: interessant ist: waysais.com oder: [Opiate in Milch und Getreide](#)

Bolland, Dr. med. Axel "Pro Gesundheit - Contra GLUTEN. Die Bedeutung der Gluten- und Vollkornintoleranz..." Co'Med: 2006; ISBN: 3-934672-15-9; 220 Seiten; 17 x 24 cm

Ledochowski M. "Brot-, Gluten- Getreideunverträglichkeiten" 2009; 55 Seiten; ISBN: 978-3-950246827

Schaub, Stefan „Die Krankheitsfalle. Wie Sie sich befreien und wieder gesund werden“ 2009; ISBN: 978-3-907547120; **Säurearm und Low-Carb. Wichtig: Blutzuckerspiegel konstant.** Schaub-Institut.ch

Schaub, Stefan "Gesunde Nahrung für Kinder und Eltern. Zappelphilipp, Pummelchen, Schrei-Babies + Co." 2009; 174 Seiten; Schaub-Institut.ch ISBN: 978-3-907 547 113

Worm, Dr. Nicolai „Syndrom X oder: Ein Mammut auf den Teller. Mit Steinzeitdiät aus der Wohlstandsfalle" Das metabolische Syndrom! 7. überarbeitete Auflage: 2008; 280 Seiten; ISBN: 978-3927372238 (**Pflicht**)

Jarisch, Reinhard "Histamin-Intoleranz, Histamin und Seekrankheit" Stuttgart: 2004; ISBN: 3131053828; Histamin

Frisch-Kost hilft und heilt: "lebende Nahrung" http://josef-stocker.de/arteriosklerose_ford.pdf

Februar 2011 Dieser Artikel ist im Internet: <http://josef-stocker.de/basisallergie.pdf>

<http://josef-stocker.de/litera1.htm>